

Eintrittspreise

regulär: 4,- EUR · ermäßigt: 3,- EUR
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren: Eintritt frei
Bei Führungen gilt der Museumseintritt.

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag – Sonntag 10–17 Uhr
Mittwoch 10–20 Uhr; Montag geschlossen
Am 24.12. und 31.12. geschlossen
Am 25.12. und 1.1. geöffnet

Anfahrt

Haltestelle Wilhelmsstraße/Stadtmuseum:
Tram 7, RT 1, RT 4, RT 5, Bus 500
Haltestelle Ständeplatz:
Tram 4, 7, 8

Kontakt

Infos und Anmeldung:
Telefon: 0561 / 787 4405
E-Mail: stadtmuseum.service@kassel.de

Sekretariat:

Telefon: 0561 / 787 1400
E-Mail: stadtmuseum@kassel.de

www.stadtmuseumkassel.de

www.instagram.com/stadtmuseum_kassel/
www.facebook.com/stadtmuseumkassel



KOMBITOUREN

Luftschutzkeller! Kassel im Bombenkrieg

Kombitouren im Stadtmuseum und
im Luftschutzkeller Ziegengasse

Der Luftschutz im Zweiten Weltkrieg war von langer Hand geplant. Die Bevölkerung wurde schon sehr früh auf Luftangriffe vorbereitet. Durch das Reichsluftschutzgesetz wurde auch die Umgestaltung privater Keller zum Schutz der Bevölkerung vorangetrieben.

Wir nehmen Sie mit auf eine eindrucksvolle Reise durch einen Teil der Sonderausstellung im Stadtmuseum und einen authentischen Luftschutzkeller in der Kasseler Altstadt.

Eine Veranstaltung des Vereins ViKoNauten e.V.
und des Stadtmuseums Kassel

Mittwoch, jeweils 17 Uhr

25.10.2023 | 15.11.2023 | 6.12.2023
17.1.2024 | 7.2.2024 | 28.2.2024

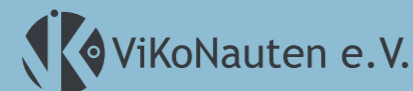
Sonntag, jeweils 15 Uhr:

5.11.2023 | 26.11.2023 | 17.12.2023
28.1.2024 | 18.2.2024 | 10.3.2024

Kosten: 18,- EUR (inkl. Museumseintritt)
Start: Stadtmuseum | Endpunkt: Entenanger
Info und Buchung: www.vikonauten.de

Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung
und festes Schuhwerk.

Mit freundlicher Unterstützung des Stadtarchivs Kassel
und des Vereins Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V.



Fahnen schmück beim Großdeutschen Reichskriegertag 1939

AUDIOWALK

Komm mit mir in meine Zeit! Kassel 1933 – 1939

Bei diesem Audiowalk durch die Innenstadt begeben sich die Zuhörenden ins Kassel der 1930er Jahre und folgen den Spuren der fiktiven Protagonisten Fritz und Elisabeth, eines Jungen christlichen Glaubens und eines Mädchens jüdischen Glaubens. Die Jugendlichen erleben die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten und den stärker werdenden Antisemitismus unmittelbar mit. An sieben Stationen erfährt man, wie sich ihr Leben auseinanderentwickelt. Dabei sind historische Fakten der Kasseler Stadtgeschichte in die Erzählung eingebettet.

Der kostenfreie Audiowalk ist auch außerhalb der Besuchszeiten des Stadtmuseums jederzeit auf www.izi.travel/de abrufbar. Weitere Informationen zur Handhabung finden Sie im Bereich „Vermittlung“ auf www.stadtmuseumkassel.de.

Ein Projekt des Vereins ViKoNauten e.V. und des Stadtmuseums Kassel. Mit freundlicher Unterstützung des Vereins Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V.

TOUR DURCH DEN WEINBERGBUNKER

Im Zweiten Weltkrieg wurden Schutzräume für die Bevölkerung benötigt und so wurden bereits 1936 Hoch-Bunkeranlagen gebaut. Der Bedarf war so groß, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft wurden. So fiel der Blick auch auf die Stollen der Bierbrauer im Weinberg. Zwangsarbeiter bauten hier Kassels größte unterirdische Bunkeranlage, die 1942 als Schutzraum in Betrieb genommen wurde. Am 22. Oktober 1943 fanden dort über 10.000 Kasseler Schutz.

Montag, jeweils um 18 Uhr

23.10.2023 | 13.11.2023 | 18.12.2023
22.1.2024 | 12.2.2024

Sonntag, jeweils um 15 Uhr

19.11.2023 | 3.12.2023 | 7.1.2024 | 17.3.2024

Kosten: 5,- EUR
Treffpunkt: Frankfurter Straße, am Weinberg
(kleiner Platz direkt vor der Felswand)

Anmeldung:
feuerwehrverein@feuerwehrverein-kassel.de
oder Tel.: 0175 / 2865 617

Veranstalter: Feuerwehrverein Kassel e.V.

Die intakte Kasseler Altstadt mit ihren Fachwerkbauten um 1936



Blick vom Turm der Lutherkirche zur zerstörten Martinskirche

WORKSHOP FÜR LEHRER*INNEN

Angebot für Lehrkräfte

In dem Workshop werden verschiedene didaktisch-methodische Möglichkeiten aufgezeigt, den Nationalsozialismus, den Luftkrieg mit seinen Auswirkungen auf die Stadtgesellschaft Kassels und auch den Gegenwartsbezug zu vermitteln.

Mit Meike Wieringa und Klaus Wöbling

Do, 2.11.2023, 16 – 18 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: 5,- EUR



1943: Luftangriff auf Kassel

21.10.2023 – 7.4.2024



Die brennende Ruine des Schlosses Bellevue nach dem Luftangriff am 22. Oktober 1943 | Foto: Friedrich Unkel, Stadtarchiv Kassel

1943: Kassel brennt

Für die Menschen in Kassel hätte es vor 80 Jahren nicht einschneidender und erschreckender sein können: Am Abend des 22. Oktober 1943 war Kassel Ziel eines Luftangriffs der britischen Royal Air Force – es war die verheerendste Bombardierung in der Reihe von 40 Luftangriffen auf die Stadt im Zweiten Weltkrieg. In nur einer Nacht verloren rund 10.000 Menschen ihr Leben; die Altstadt wurde fast vollständig zerstört und war kaum mehr wiederzuerkennen.

Schon mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten 1933 begann die systematische Kriegsvorbereitung. Mit dem deutschen Luftkrieg gegen Großbritannien geriet Kassel dann in immer größere Gefahr. Die Ausstellung zeigt, wie es zu dem Luftkrieg kam und inwiefern Kassel als wichtiger Rüstungsstandort Ziel alliierter Angriffe war.

Die ständige Bedrohung aus der Luft gehörte bald zum Alltag für die Bevölkerung. Wie erlebten die Kasselerinnen und Kasseler den Krieg? Welche Erinnerungen, besonders an den 22. Oktober 1943, sind geblieben? Welche Auswirkungen hatten die Bombardierungen auf das Stadtbild und welche Relikte sind heute noch auffindbar?



Menschen mit ihren wenigen Habseligkeiten am Friedrichsplatz. Foto: Friedrich Unkel, Stadtarchiv Kassel

Mit zahlreichen Fotografien, Originaltexten und teils noch nie gezeigten Objekten beleuchtet die Ausstellung die Luftangriffe auf Kassel und lässt auch immer wieder Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Wort kommen, die ihre ganz persönlichen Erinnerungen an diese Nacht teilen. Dank zahlreicher Kooperationen widmet sich „1943: Luftangriff auf Kassel“ verschiedenen Aspekten dieses Kapitels der Stadtgeschichte und verweist dabei auch in die Gegenwart. Denn mit dem Blick auf den Krieg in Europa stellt sich umso mehr die Frage nach der Bedeutung von Frieden. Mit vielfältigen Angeboten lädt die Ausstellung zur Reflexion und Diskussion über die Bedeutung der historischen Ereignisse auch für Gegenwart und Zukunft ein.

FÜHRUNGEN

- So, 29.10.2023 15 Uhr mit Margret Baller
- Mi, 8.11.2023 17 Uhr mit Annette Schramm
- Mi, 29.11.2023 17 Uhr mit Klaus Wölbling
- So, 10.12.2023 15 Uhr mit Claudia Panetta-Möller
- Di, 26.12.2023 15 Uhr mit Klaus Wölbling
- So, 7.1.2024 15 Uhr mit Claudia Panetta-Möller
- So, 21.1.2024 15 Uhr mit Albert Walch
- Mi, 31.1.2024 17 Uhr mit Dr. Barbara Richarz-Riedl
- Mi, 21.2.2024 17 Uhr mit Dr. Barbara Richarz-Riedl
- So, 3.3.2024 15 Uhr mit Annette Schramm
- So, 24.3.2024 15 Uhr mit Albert Walch
- So, 7.4.2024 15 Uhr mit Margret Baller

Begrenzte Teilnehmezahl; Voranmeldung
Kosten: Museumseintritt

Möchten Sie eine individuelle Führung buchen? Für sich und Ihre Familie, Ihren Bekanntenkreis oder Ihr Unternehmen? Vielleicht auch in einer anderen Sprache? Dann wenden Sie sich bitte an den Empfang des Stadtmuseums: Tel.: 0561 / 787 4405
Mail: stadtmuseum.service@kassel.de

Führungen der Kuratorinnen: Wie die Ausstellung „1943“ entstanden ist...

- Mi, 1.11.2023 16 Uhr mit Christina Reich
- Mi, 22.11.2023 16 Uhr mit Rabea Otto
- Mi, 13.12.2023 16 Uhr mit Kathrin Schellenberg

Begrenzte Teilnehmezahl; Voranmeldung
Kosten: Museumseintritt



Im Luftschutzkeller des Hauses Mönchebergstraße 18 während eines Luftangriffs 1942 | Foto: privat / Stadtmuseum

KONZERT

Sonderkonzert zum Holocaust-Gedenktag

Sa, 27.1.2024, 11 Uhr
mit dem Staatsorchester Kassel und
Generalmusikdirektor Francesco Angelico

In Kooperation mit dem Staatstheater Kassel ist das Staatsorchester Kassel am Holocaust-Gedenktag für ein Sonderkonzert im Stadtmuseum zu Gast.

Den Beginn gestaltet Francesco Angelico gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern des Staatsorchesters. Es wird die bewegende Kammermusik op. 110a von Dmitri Schostakowitsch zu hören sein, bevor im weiteren Verlauf des Vormittags in den Ausstellungsräumen diverse Kammermusikwerke erklingen.

Kosten: Museumseintritt

STAATSTHEATER KASSEL

VORTRÄGE

Fr, 20.10.2023, 18 Uhr
Eröffnung der Sonderausstellung

Die Geräuschkulisse des Krieges

Prof. Dr. Jan Hemming, Universität Kassel,
Fachbereich Systematische Musikwissenschaft

Mi, 1.11.2023, 18 Uhr

22. Oktober 1943: Der Luftangriff auf Kassel – Hintergründe, Erfahrungen und Wahrnehmungen

Prof. Dr. Hubertus Büschel, Universität Kassel,
Fachbereich Neuere und Neueste Geschichte

So, 12.11.2023, 11.30 Uhr

Lesung aus dem Buch „Nie vergessen. Stolpersteine in Kassel. Porträts von Menschen“

Christina Hein, Journalistin

Mi, 22.11.2023, 18 Uhr

Das Vergangene ist nicht vergangen... Fragen und Antworten zur NS-Zeit in Kassel

Prof. Dr. Dietfrid Krause-Vilmar,
Initiator der Gedenkstätte Breitenau

Mi, 13.12.2023, 18 Uhr

Gnadentod ohne Gnade

Dr. Horst Haferkamp,
ehemaliger Leiter der Handchirurgie am Klinikum Kassel

So, 28.1.2024, 11.30 Uhr

Zur Produktivität eines Traumas. Das geschundene Kassel und die documenta

Dr. Brigitta Coers, Direktorin des documenta archivs

Mi, 14.2.2024, 18 Uhr

Blick des Globalen Südens auf den Ukrainekrieg

Dr. Hannes Warnecke-Berger,
Universität Kassel, Fachgebiet Internationale und
intergesellschaftliche Beziehungen

So, 25.2.2024, 11.30 Uhr

Menschenwürde in der Kriegsführung: Schonung der Zivilbevölkerung mit Beispielen aus Israel

Prof. Dr. Iris Canor-von Bogdandy, Europa-Institut

Mi, 6.3.2024, 18 Uhr

Der Beitrag der Religionen für den Weltfrieden

Prof. Dr. Martin Hein, ehemaliger Bischof der
Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Mi, 20.3.2024, 18 Uhr

Nie wieder KRIEG!

Prof. Dr. Werner Ruf, Arbeitsgemeinschaft für
Friedens- und Konfliktforschung

Der Eintritt zu den Vorträgen ist kostenlos.

Zahlreiche städtische Einrichtungen und Akteure bieten von Herbst 2023 bis Frühjahr 2024 ein umfangreiches Rahmenprogramm zum 80. Jahrestag der Bombardierung Kassels.

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf www.kassel.de und www.stadtmuseumkassel.de.